

Turnierbericht: ITC Mailand, 2014

Im März 2014 trat das Team Barbarossa zum dritten Male in Mailand zum ITC an. Mein persönliches Spielziel war

1. kein Spiel mit weniger als 10 Punkten verlieren
2. Condottieri 1 dürfen nicht den ersten Platz machen

Die weiteren Helden diese Teams waren

- Jürgen mit Neo Babyloniern im Chariot Pool
- Thomas mit Nikephorian Byzantine im Dark Age Pool
- Neil mit Schweizern im Middle Ages Pool

Leider war ich kein Glanzlicht in meinem Team und habe meine Ziele nicht umgesetzt. Aber hier der Versuch:

Ich wählte nach einigen Testspielen die Warring States Liste (Buch 2, Liste 4), den Staat Chin nach der Reichsgründung mit Aggressivität 1 und einigen Horden. Kurz vor dem Turnier habe ich mich noch entschieden, keine Artillerie mitzubringen und stattdessen ein Feigned Flight Stratagem. Für dieses Turnier war die Entscheidung blöde, na ja in den Testspielen sah das vorher ganz gut aus.

Kommando A: CinC *kaiserlicher Zensor Konfusius* Reg Kn(O)c, 3 Reg Kn(O)c, 2 Reg LH(F), 8 Reg Bw (X/O), 3 Reg Ps(O)

Kommando B: SG General *HauT'si al'le Wech* Reg Kn(O)c, 3 Reg Kn(O)c, 7 Reg Bw(X/O), 4 reg Ps(O), 2 Irr Hd(O)

Kommando C: SG General *PingPong* Reg Cv(O), 4 Reg Cv(O), 2 Reg LH(F), 4 Irr Hd(O)

Army Baggage: 6 Rg Bge(I)

Stratagem: Feigned Flight

Die leichten Reiter in Kommando A sind so Spezialisten gegen Ritterkeile und Abstauber an den Flanken, die LH in Kommando C sind die Auslöser für den Feigned Flight.

Das erste Spiel gegen Late Imperial Romans (Old Contemptibles) habe ich zu aggressiv angegangen. Mein Gegner war inert mit drei Kommandos. Er hatte alles was ein Römer braucht: viele Ax(S), Blades, vier Art(F), Ritter und Kavallerie. Also dachte ich, dass ich beweglicher sei. Ähham... das war falsch. Die Chin sind rechts außen vormarschiert und wollten so die Römer von ihrer linken Flanke her aufrollen. Ich habe als einzigen Glanzpunkt eine

Turnierbericht: ITC Mailand, 2014

BUA (fast) erobert indem ich mit Kavallerie hingeritten bin, abgestiegen bin und dann die AxS und Psiloi darin aufgemischt habe. Leider hat ein Ax und 1 Psiloi überlebt und ich konnte dieses Kommando nicht einmal entmutigen. Ansonsten waren meine PIPs so niedrig, dass sofort der Wind aufgehört hat zu wehen und ich weder vor noch zurück konnte. Römische Art(F) hat dann meine BwX zerschossen. Die konnte der Römer zum Teil in Einzelelementen bewegen...



3:22 oder so was (gegen mich natürlich)

Im zweiten Spiel musste ich wieder gegen Rom antreten, Condottieri 2. Nur zwei Art(F), dafür Blade S, Blade O, Ax S und ein starker berittener Arm aus Kn F, Cv O und LH O. Klar, der Plan war die Reiter anzugreifen. Aber zunächst musste ich die Infanterie der Römer ins Zentrum locken. Daher habe ich meine BwX schön blöd ins Zentrum gezogen. Als dann die Art F auf dem Wege dahin war bin ich schnell auf die Flanke mit den Reitern gerannt. Dort standen nämlich nur meine 4 Kavalleristen und 2 LH gegen 8 Cv, 6LH und 4 Ritter. Gerade noch rechtzeitig angekommen um das Spiel zu gewinnen. Der Römer konnte seine Blade S noch mit reinziehen in den Kampf. Das Blade O/Ax S Kommando kam nicht, weil die beiden Schauplätze durch einen steilen Hügel getrennt waren. Netter Sieg - Rache gegen Rom.

Turnierbericht: ITC Mailand, 2014



23:2 für mich

Im dritten Spiel kam ich gegen Alexander den Großen (Yellow Dragon). Allerdings mit der experimentellen Phalanx.... genausoviele Bw X wie ich, drei davon Bw X/S. Wir haben uns voreinander aufgebaut, es gab im ganzen Spiel nur drei erschossene BwX Elemente. Ich habe mal mit meinen Rittern dagegen geklopft, ist schiefgegangen und ich musste sie wieder wegziehen, weil in der zweiten Reihe ein Elefant und andere Reserven auftauchten.



Turnierbericht: ITC Mailand, 2014

Unentschieden - 13:12 für Andrew

So, jetzt zum geilsten Spiel des Wochenendes. Im vierten Spiel kamen wir gegen Giglio et Leone und ich damit gegen Alberto mit Three Kingdom Chinese. Eigentlich ist die Drei Königreiche Epoche quasi "das" romantische Zeitalter Chinas, sieht ja auch an den vielen Videospiele dazu. Aber mit Bw X/O gegen 11 Warwagon und 6 Artillerie (O und I) anzutreten ist definitiv NICHT besonders toll.



Der Reihe nach: Er greift mich im Frühjahr an. Es landet wenig Gelände in der Mitte aber viel am Rand. Lediglich ein halber Sumpf landet so auf halbbrechter Position in der Nähe der Mittellinie. Es ist Mud ... meine Streitwagen haben alle einen Kampfnachteil. Ich darf zuerst aufstellen (ich wusste da gar nicht so genau wie viele WWG es wirklich sind). Ich stelle mich mal eher defensiv auf. Er stellt seine Wand auf, Kavallerie und LH hinten an der Grundlinie.

Mir gehen irgendwie die Ideen aus... Tunnel bauen, drüber hüpfen oder was? Also dann so: ich manövriere so ein wenig rum bis er mit seinen Warwagon auf Höhe des kleinen Sumpfes ist. Ich hoffe, dass er jetzt nicht mehr umdrehen kann. Dann rennen meine (abgessenen) Kavalleristen - die jetzt AxS sind - in den Sumpf und die beiden großen Kommandos rennen nach rechts hinten um den Sumpf rum. Klappt nicht ganz, aber die Meisten kommen weg. Jetzt sortiere ich neu und greife aus dem Sumpf heraus die Infanterie zwischen den WWG an und die BwX/O formieren sich, um die

Turnierbericht: ITC Mailand, 2014

Kavallerie der Chinesen anzugreifen. Alberto hatte die glücklicherweise an die rechte Seite gezogen um meine wilde Flucht zu bremsen. Er kann aber viele retten und ich breche nur ein WWG Kommando. also 14:11 für mich.



Echt anstrengend aber ein tolles Spiel! 14:11

Thomas und Neil haben mächtig abgeräumt, deshalb ist das ganze Team dann auf Platz 2 hinter der Piccola Armata aus Turin gelandet!

Darf ich bitte noch anmerken, dass die Sitte ein kleines Präsent für seine ITC Gegner mitzubringen, in meinen Augen immer noch sehr schön und nachahmenswert ist. Ich hatte für meine Gegner ein Custom Litko Lineal dabei 8 Basen breit mit 40mm und 20mm Unterteilung, 20 mm breit. Im Gegenzug: Whisky aus Irland, grüne Tee aus Hong Kong, eine schick bemalte Figur aus Italien (war kein geplantes geschenk aber immerhin). Ich finde diesen Gedanken, der dahinter steckt echt schön, weil ja doch viele Spieler weite Anreisen und so auf sich nehmen. Und da es nicht bei allen in den Spielen einwandfrei laufen kann... verschönern solche Gaben das ITC!

Ach und 'El Persidente' Marco hat jetzt mal ein anständiges T-Shirt.

Turnierbericht: ITC Mailand, 2014



Herbert Wong hat die schicksten Figuren



Turnierbericht: ITC Mailand, 2014



Und zumindest drei Teams fahren mit einem unauslöschlichen Grinsen nach Hause. Luciano mussten wir erst noch mal erklären, dass er sich jetzt freuen kann, der war immer noch total angespannt.

Arrivederci in 2015